

Offenlegungsbericht zum 31. März 2026

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Schlüsselparameter	3
3	Eigenmittel	6
3.1	Eigenmittelanforderungen	6
4	Kreditrisiken	11
5	Liquiditätsrisiken	11
5.1	LCR.....	11

1 Einleitung

Die Oldenburgische Landesbank AG (OLB) ist eine Universalbank für Privat- und Unternehmenskunden in Deutschland und ausgewählten europäischen Nachbarländern. Unter den Marken OLB und Bankhaus Neelmeyer berät die Bank ihre rund 1 Million Kunden persönlich und über digitale Kanäle. Die OLB verfolgt insbesondere im Geschäft mit Privat- und Geschäftskunden, zu denen auch das Geschäft mit kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) der Region gehört, einen Multikanalansatz und kombiniert den regionalen Filialverbund mit einem nationalen digitalen Auftritt. Im größervolumigen Firmenkundengeschäft ist die OLB deutschlandweit und selektiv auch in anderen europäischen Ländern tätig, bei Exportfinanzierungen darüber hinaus auch weltweit. Die OLB nutzt zudem gezielt Wachstumschancen in spezialisierten Finanzierungsbereichen (z.B. Akquisitionsfinanzierungen) mit einem von der Bank als attraktiv beurteilten Risiko-Rendite-Profil. Die Bank verfügt über viele langjährige Kundenbeziehungen sowie über ein nach Volumen und Branchen diversifiziertes Kreditportfolio und besitzt eine Kapitalausstattung von mehr als 1,9 Mrd. Euro hartem Kernkapital. Mit einer Bilanzsumme von über 30 Mrd. Euro wurde die OLB Anfang 2025 zu einem großen Institut gem. CRR und wird seither direkt von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt.

Mit Wirkung vom 2. Januar 2026 (Closing) wurde die TARGO Deutschland GmbH, eine Tochtergesellschaft der Banque Fédérative du Crédit Mutuel, neue Eigentümerin der OLB. Der Kaufvertrag (Signing) wurde am 19. März 2025 geschlossen. Die Banque Fédérative du Crédit Mutuel gehört zur Credit Mutuel-Gruppe, die führende französische Genossenschaftsbank und gemessen an ihrer Bilanzsumme die neuntgrößte Bank in der Eurozone.

Mit diesem Bericht legt die OLB die Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 der Capital Requirements Regulation (CRR) und der zugehörigen Durchführungsverordnungen zum Berichtsstichtag 31. März 2026 offen. Gemäß Artikel 433a (1) c) CRR legt die OLB als großes Institut die Meldebögen KM1, OV1, CMS1, CMS2, LIQ1 und CR8 offen. Die folgenden Meldebögen sind für die OLB nicht relevant:

- **EU CCR7:** Die in Teil 3 Titel II Kapitel 6 CRR dargelegten IMM finden in der OLB keine Anwendung.
- **EU CVA4:** Die OLB wendet den reduzierten Basisansatz an.

2 Schlüsselparameter

Der **Meldebogen EU KM1** zeigt die wesentlichen Schlüsselparameter der OLB und enthält die in Artikel 447 a) bis g) und Artikel 438 b) CRR geforderten Informationen. Im Einzelnen handelt es sich um die Eigenmittel und Eigenmittelquoten, Gesamtrisikobetrag und Eigenmittelanforderungen, Verschuldungsquote (LR) und Gesamtrisikopositionsmessgröße sowie Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und strukturelle Liquiditätsquote (NSFR).

Die Angaben beziehen sich grundsätzlich auf die Werte zum jeweiligen Offenlegungstichtag. Lediglich die LCR sowie die wesentlichen Kennziffern für die Ermittlung der LCR werden als einfacher Durchschnitt der Werte zum Monatsultimo, basierend auf den Daten der letzten 12 Monate, angegeben.

Die harte Kernkapitalquote der OLB erhöhte sich im ersten Quartal 2026 auf 15,7% gegenüber 13,9% per 31.12.2025. Hintergrund war der Anstieg des harten Kernkapitals durch die aufsichtsrechtliche Berücksichtigung des Jahresergebnisses aus 2025 in Höhe von 216 Mio. Euro durch den Gewinnverwendungsbeschluss. Das harte Kernkapital belief sich per 31.03.2026 auf 2.001 Mio. Euro (1.789 Mio. Euro per 31.12.2025).

Die risikogewichteten Aktiva sanken im ersten Quartal 2026 um 111 Mio. Euro auf 12.759 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der RWA für operationelle Risiken zurückzuführen. Sie sanken gegenüber dem Jahresende 2025 um 67 Mio. Euro auf 1.287 Mio. Euro. Hintergrund ist das historische Geschäftsjahr 2022, welches mit seinem hohen Nettozinsergebnis nicht mehr in die Berechnung des Anrechnungsbetrags für operationelle Risiken einfließt. Die RWA für Adressrisiken zeigten sich im ersten Quartal 2026 in Summe nahezu unverändert (-45 Mio. Euro) und betrugen per 31.03.2026 11.472 Mio. Euro. Seit Einführung in die Crédit Mutuel Gruppe werden zur Berücksichtigung von unterschiedlichen IRBA-Modellen innerhalb der Gruppe RWA-Aufschläge für Kreditrisiken vorgenommen und per 31.03.2026 im **Meldebogen EU CMS1** in Zeile 7 erstmalig ausgewiesen (216 Mio. Euro). Gegenläufig wirkten Tilgungen im Kreditportfolio.

Die 12-Monats-Durchschnittswerte der Liquiditätskennzahlen LCR und NSFR liegen im Berichtsjahr wie im Vorjahr deutlich über 100 % und spiegeln damit die komfortable Liquiditätssituation der OLB wider.

Meldebogen EU KM1 – Schlüsselparameter

31.03.2026 - in Mio. €

		a	b	c	d	e
		31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025	31.03.2025
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	2.001	1.789	1.796	1.799	1.803
2	Kernkapital (T1)	2.151	1.938	1.947	1.950	1.954
3	Gesamtkapital	2.568	2.359	2.391	2.405	2.414
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	12.759	12.870	12.997	13.010	12.740
4a	Gesamtrisikoposition ohne Untergrenze	12.759	12.870	12.997	13.010	12.740
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	15,68%	13,90%	13,82%	13,83%	14,15%
5a	Entfällt					
5b	Harte Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	15,68%	13,90%	13,82%	13,83%	14,15%
6	Kernkapitalquote (%)	16,86%	15,06%	14,98%	14,99%	15,34%
6a	Entfällt					
6b	Kernkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	16,86%	15,06%	14,98%	14,99%	15,34%
7	Gesamtkapitalquote (%)	20,13%	18,33%	18,40%	18,49%	18,95%
7a	Entfällt					
7b	Gesamtkapitalquote unter Berücksichtigung des TREA ohne Untergrenze (in %)	20,13%	18,33%	18,40%	18,49%	18,95%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
EU 7d	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	–	2,41%	2,41%	3,41%	3,41%
EU 7e	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	1,35%	1,35%	1,92%	1,92%
EU 7f	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	1,81%	1,81%	2,37%	2,37%
EU 7g	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	8,00%	10,41%	10,41%	11,41%	11,41%
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	–	–	–	–	–
9	Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,85%	0,87%	0,86%	0,86%	0,86%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,14%	0,13%	0,13%	0,13%	0,27%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	–	–	–	–	–
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	–	–	–	–	–
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,49%	3,51%	3,50%	3,49%	3,62%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	11,49%	13,92%	13,91%	14,90%	15,03%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	10,86%	7,25%	7,17%	6,62%	6,97%

Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	36.664	35.993	36.366	36.648	36.479
14	Verschuldungsquote (in %)	5,87%	5,39%	5,35%	5,32%	5,36%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in %)	–	–	–	–	–
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	–	–	–	–	–
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	–	–	–	–	–
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (in %)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Liquiditätsdeckungsquote						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	4.434	4.316	4.246	4.102	3.956
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	3.277	3.210	3.146	3.046	2.932
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	480	504	516	518	543
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	2.797	2.706	2.630	2.528	2.389
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	158,50%	159,82%	161,79%	162,32%	165,86%
Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	26.586	25.248	25.039	24.992	25.274
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	21.271	21.903	21.637	21.542	21.049
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	124,99%	115,27%	115,73%	116,02%	120,07%

3 Eigenmittel

3.1 Eigenmittelanforderungen

Kreditinstitute haben gemäß CRR die Verpflichtung, ihre Risiken in Form von Anrechnungsbeträgen zu bewerten und sie dem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital gegenüberzustellen. Dabei dürfen die Anrechnungsbeträge das aufsichtsrechtliche Eigenkapital nicht überschreiten.

Bei der Ermittlung der Anrechnungsbeträge für Kreditrisiken verwendet die OLB seit dem 01.07.2008 für das standardisierte Mengengeschäft grundsätzlich den fortgeschrittenen, auf internen Ratings basierenden Ansatz (A-IRBA), bei dem neben der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) auch die Risikoparameter des Loss Given Default (LGD) und der Konversionsfaktor (CCF) selbst geschätzt werden. Für die Forderungsklassen außerhalb des Mengengeschäfts nutzt die Bank den Basis-IRBA (F-IRBA). Hier kommen neben der selbstgeschätzten PD aufsichtlich vorgegebene LGD- und CCF-Parameter zur Anwendung.

Für Teilportfolien im Bereich der Spezialfinanzierungen verwendet die Bank den einfachen Risikogewichtsansatz gemäß Art. 153 Abs. 5 CRR.

Die nicht im IRBA geführten Teilportfolios werden im Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) bewertet. Dies erfolgt seit der Verschmelzung der OLB mit der BKB, dem BHN und der Degussa Bank vorübergehend für Risikopositionen, die für die Zulassung zum IRBA vorgesehen sind, oder dauerhaft, für Risikopositionen, die gemäß Artikel 150 CRR im Standardansatz behandelt werden.

Der IRBA-Umsetzungsplan der OLB wird aktuell im Rahmen der Integration in den Crédit Mutuel-Konzern an die IRBA-Strategie des Konzerns angepasst und mit der EZB abgestimmt. Hierdurch kann es zu Änderungen des bisherigen Plans hinsichtlich der für den IRBA vorgesehenen Portfolien kommen.

Für Verbriefungspositionen, bei denen die Bank als Originator auftritt (synthetische Verbriefung), nutzt sie den SEC-IRBA gem. Art. 259 CRR. Für Verbriefungspositionen, in die die Bank investiert, wird der SEC-SA gem. Art. 261 verwendet.

Für die Marktrisiken erfolgt die Bewertung des Risikos anhand des aufsichtsrechtlichen Standardansatzes.

Bei den operationellen Risiken nutzt die OLB den aufsichtsrechtlichen Standardansatz.

Bei den Risiken aufgrund von Anpassungen der Kreditbewertung (CVA) nutzt die OLB den Standardansatz.

Die Angaben entsprechen inhaltlich den Meldungen zur Eigenmittelausstattung an die Deutsche Bundesbank.

Die OLB ist ein Nichthandelsbuchinstitut. Insofern wird mit Ausnahme des Fremdwährungsrisikos kein Marktpreisrisiko ermittelt.

Der **Meldebogen EU OV1** zeigt die Gesamtrisikobeiträge aufgliedert nach den Risikoarten. Ergänzend zu der Gesamtsumme der Risikoart Verbriefungspositionen im Anlagebuch ist ein Kapitalabzug aus der synthetischen Verbriefung in Höhe von rund 16 Mio. EUR zu nennen. Die Erhöhung des Gesamtrisikobetrags im Standardansatz ist im Wesentlichen auf Neugeschäft zurückzuführen. Die Veränderungen im IRB werden im **Meldebogen EU CR8** berichtet.

Meldebogen EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

31.03.2026 - in Mio. €

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		a	b	c
		31.03.2026	31.12.2025	31.03.2026
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	10.873	10.886	870
2	Davon: Standardansatz	5.403	5.701	432
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	2.693	2.593	215
4	Davon: Slotting-Ansatz	540	542	43
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	–	–	–
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	2.021	2.050	162
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	63	89	5
7	Davon: Standardansatz	43	61	3
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	–	–	–
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	2	2	–
9	Davon: Sonstiges CCR	18	26	1
10	Risikos einer Anpassung der Kreditbewertung – CVA-Risiko	48	33	4
EU 10a	Davon: Standardansatz	–	–	–
EU 10b	Davon: Basisansatz (F-BA und R-BA)	48	33	4
EU 10c	Davon: Vereinfachter Ansatz	–	–	–
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	–	–	–
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	487	509	39
17	Davon: SEC-IRBA	120	132	10
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	–	–	–
19	Davon: SEC-SA	368	377	29
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	–	–	–
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	–	–	–
21	Davon: Alternativer Standardansatz (A-SA)	–	–	–
EU 21a	Davon: Vereinfachter Standardansatz (S-SA)	–	–	–
22	Davon: Alternativer auf einem internen Modell beruhender Ansatz (A-IMA)	–	–	–
EU 22a	Großkredite	–	–	–
23	Reklassifizierungen zwischen Handels- und Anlagebüchern	–	–	–
24	Operationelles Risiko	1.287	1.354	103
EU 24a	Risikopositionen in Kryptowerten	–	–	–
25	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	–	–	–
26	Angewandter Output-Floor (in %)	55,00%	50,00%	
27	Floor-Anpassung (vor Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	–	–	
28	Floor-Anpassung (nach Anwendung der vorläufigen Obergrenze)	–	–	
29	Insgesamt	12.759	12.870	1.021

Der **Meldebogen EU CMS1** zeigt den Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträgen auf Risikoebene.

Die Crédit Mutuel Gruppe hat von der EZB die Erlaubnis bekommen, während einer Transitionsperiode die IRBA-Modelle der OLB auch auf den Konsolidierungsebenen des Konzerns zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen aus Adressrisiken anwenden zu dürfen. Bis zur Einführung einer gemeinsamen Modelllandschaft wird für gemeinsame Kunden innerhalb des Konzerns ein konservativer RWA-Floor festgesetzt, der auch auf Ebene des Einzelinstituts angewandt wird. Der hieraus resultierende Betrag in Höhe von 216 Mio. Euro zusätzlicher RWA wird im **Meldebogen EU CMS1** in Zeile 7 offengelegt.

Meldebogen EU CMS1 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge auf Risikoebene

31.03.2026 - in Mio. €		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Banken eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs für Portfolios, bei denen Standardansätze verwendet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt (a + b)	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	5.254	5.403	10.657	15.609	13.967
2	Gegenparteiausfallrisiko	45	19	63	95	89
3	Anpassung der Kreditbewertung		48	48	48	48
4	Verbriefungspositionen im Anlagebuch	120	368	487	1.031	570
5	Marktrisiko	–	–	–	–	–
6	Operationelles Risiko		1.287	1.287	1.287	1.287
7	Sonstige risikogewichtete Positionsbeträge		216	216	216	–
8	Insgesamt	5.418	7.341	12.759	18.286	15.961

Einen Vergleich zwischen den nach dem standardisierten Ansatz und den internen Modellansätzen berechneten RWA für Kreditrisiken zeigt der Meldebogen **EU CMS2**.

Meldebogen EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen

31.03.2026 - in Mio. €		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	20	–	20	–	–
EU 1a	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	–	–	0	0	0
EU 1b	Öffentliche Stellen	–	–	–	–	–
EU 1c	Nach SA als multilaterale Entwicklungsbanken eingestuft	–	–	–	–	–
EU 1d	Nach SA als internationale Organisationen eingestuft	–	–	–	–	–
2	Institute	176	215	331	370	370
3	Eigenkapitalpositionsrisiko	–	–	2	2	2
4	Entfällt					
5	Unternehmen	1.893	3.610	4.952	6.669	5.777
5.1	Davon: F-IRB wird angewandt	377	552	377	552	451
5.2	Davon: A-IRB wird angewandt	–	–	–	–	–
EU 5a	Davon: Unternehmen – Allgemein	152	244	152	244	205
EU 5b	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	224	307	224	307	246
EU 5c	Davon: Unternehmen – Angekaufte Forderungen	–	–	–	–	–
6	Mengengeschäft	147	331	769	952	952
6.1	Davon: Mengengeschäft – Qualifiziert revolving	21	27	21	27	27
EU 6.1a	Davon: Mengengeschäft – Angekaufte Forderungen	–	–	–	–	–
EU 6.1b	Davon: Mengengeschäft – Sonstiges	126	305	126	305	305
6.2	Davon: Mengengeschäft – Wohnimmobilienbesichert	–	–	–	–	–
7	Entfällt					

Meldebogen EU CMS2 – Vergleich der modellierten und standardisierten risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko auf Ebene der Anlageklassen - Teil 2

31.03.2026 - in Mio. €		a	b	c	d	EU d
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEA)				
		RWEAs für Modellansätze, für deren Anwendung Institute eine aufsichtliche Genehmigung haben	RWEAs unter Spalte a, wenn sie nach dem Standardansatz neu berechnet werden	Tatsächliche RWEAs insgesamt	RWEAs berechnet nach dem vollständigen Standardansatz	RWEAs, die als Grundlage für den Output-Floor dienen
EU 7a	Nach SA als durch Immobilien besicherte und ADC Risikopositionen eingestuft	2.424	5.130	3.526	6.231	5.481
EU 7b	Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	–	–	13	13	13
EU 7c	Nach SA als ausgefallene Risikopositionen eingestuft	102	146	554	595	595
EU 7d	Nach SA als aus nachrangigen Schuldtiteln bestehende Risikopositionen eingestuft	19	30	19	30	30
EU 7e	Nach SA als gedeckte Schuldverschreibungen eingestuft	181	457	181	457	457
EU 7f	Nach SA als Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung eingestuft	–	–	–	–	–
8	Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	290	290	290	290	290
9	Insgesamt	5.254	10.209	10.657	15.609	13.967

4 Kreditrisiken

4.1 RWA-Flussrechnung

Meldebogen EU CR8 zeigt die Veränderungen der RWA für Kreditrisiken im IRBA-Portfolio in der zurückliegenden Berichtsperiode. Enthalten sind auch Beteiligungspositionen, Verbriefungspositionen und sonstigen Aktiva, jedoch keine Gegenparteiausfallrisikopositionen.

Im Berichtsquartal gab es keine besonderen RWA-Entwicklungen bei den IRBA-Positionen. Der Anstieg in der Sonstige-Position resultiert aus einem geringeren RWA-Abzug einer synthetischen Verbriefung.

Meldebogen EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

31.03.2026 - in Mio. €

	Risikogewichteter Positionsbetrag
	a
1 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode	4.894
2 Umfang der Vermögenswerte (+/-)	19
3 Qualität der Vermögenswerte (+/-)	8
4 Modellaktualisierungen (+/-)	–
5 Methoden und Politik (+/-)	–
6 Erwerb und Veräußerung (+/-)	–
7 Wechselkursschwankungen (+/-)	3
8 Sonstige (+/-)	40
9 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende des Offenlegungszeitraums	4.964

5 Liquiditätsrisiken

5.1 LCR

Im **Meldebogen EU LIQ1** werden Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) offengelegt. Er enthält Positionen aus den Formularen der LCR-Meldung, als gewichtete und ungewichtete Werte sowie die Positionen zum Liquiditätspuffer, der Gesamt-Nettomittelabflüsse und der Liquiditätsdeckungsquote. Alle offengelegten Werte sind Durchschnitte der letzten 12 Monate, ausgehend von dem in der Zeile EU 1a angegebenen Quartal. Alle Positionen, die für das Liquiditätsrisikoprofil der OLB relevant sind, sind im **Meldebogen EU LIQ1** enthalten. Die OLB steuert das Liquiditätsrisiko unter anderem nach der LCR. Der **Meldebogen EU LIQ1** enthält alle Inhalte der LCR.

Die komfortable Liquiditätssituation zeigt sich unter anderem an einer durchschnittlichen LCR zum 31.03.2026 von 158,5%, die deutlich über der aufsichtsrechtlichen Anforderung von 100% liegt.

Die Entwicklung der Liquiditätsdeckungsquote (LCR) wird im Wesentlichen durch das Kundengeschäft bestimmt. Treasury steuert die LCR auf Basis der beobachteten Kundenzuflüsse und Kundenabflüsse und schließt darauf basierend Kapitalmarktgeschäfte ab. Weiterhin bestimmen die Fundingmaßnahmen (eigene Emissionen sowie Fälligkeiten von Fundingmaßnahmen) die Entwicklung der LCR.

Die LCR wird von Treasury aktiv gesteuert. Starke Schwankungen im Jahresverlauf werden durch die Steuerung vermieden. Die Entwicklung der Liquiditätsdeckungsquote (LCR) ist im **Meldebogen EU LIQ1** dargestellt.

Der Liquiditätspuffer der OLB setzt sich zusammen aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve, Zentralbankguthaben und Kassepositionen. Zum Berichtstichtag besteht die freie Liquiditätsreserve (HQLA/High Quality Liquid Assets gem. LCR) zu 96% aus Level 1-Aktiva, davon 8% Zentralbankguthaben und Kassenbestand, 55% Wertpapiere von öffentlichen Stellen sowie 37% High Quality Covered Bonds. Die übrigen 4% der freien Liquiditätsreserve setzen sich aus Level 2A-Aktiva zusammen.

Die OLB berücksichtigt in der LCR einen zusätzlichen Abfluss für Sicherheiten, die aufgrund der Auswirkungen ungünstiger Marktbedingungen auf Derivategeschäfte, Finanzierungsgeschäfte und andere Kontrakte benötigt würden. Die OLB verwendet hier den Historical Look Back Approach (HLBA), der als zusätzlichen Abfluss die maximale absolute 30-Tages-Veränderung der Summe der gestellten und erhaltenen Collaterals über einen Zeitraum der letzten zwei Jahre vorsieht.

Die Bank hat keine signifikanten Fremdwährungen im Bestand. Der Anteil jeder Fremdwährung an den Gesamt-Passiva liegt unter 5%, daher wird die LCR in Euro-Gegenwert gemeldet. Der Anteil der Fremdwährungen wird monatlich überprüft.

Meldebogen EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR ungewichtet

31.03.2026 - in Mio. €

Konsolidierungskreis: auf Einzel-Basis		a)	b)	c)	d)
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2026	30.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE					
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)				
MITTELABFLÜSSE					
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	15.911	15.893	15.837	15.048
3	<i>Stabile Einlagen</i>	5.877	5.831	5.809	5.454
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	3.353	3.270	3.164	2.961
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	3.190	3.140	3.123	3.098
6	<i>Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken</i>	–	–	–	–
7	<i>Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	3.148	3.131	3.116	3.091
8	Unbesicherte Schuldtitel	41	9	7	6
9	Besicherte großvolumige Finanzierung				
10	Zusätzliche Anforderungen	2.261	2.211	2.196	2.157
11	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten</i>	325	349	358	358
12	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln</i>	1	1	4	5
13	<i>Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	1.934	1.861	1.834	1.794
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	68	75	72	71
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	3.540	3.588	3.651	3.552
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE				
MITTELZUFLÜSSE					
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	8	–	–	–
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	671	705	735	733
19	Sonstige Mittelzuflüsse	31	33	22	27
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)				
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)				
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	711	737	757	760
EU-20a	<i>Vollständig ausgenommene Zuflüsse</i>	–	–	–	–
EU-20b	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %</i>	–	–	–	–
EU-20c	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %</i>	711	737	757	760
BEREINIGTER GESAMTWERT					
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER				
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE				
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE				

Meldebogen EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR gewichtet

31.03.2026 - in Mio. €

Konsolidierungskreis: auf Einzel-Basis		e)	f)	g)	h)
		Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	31.03.2026	30.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE					
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	4.434	4.316	4.246	4.102
MITTELABFLÜSSE					
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	674	662	647	604
3	<i>Stabile Einlagen</i>	294	292	290	273
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	376	366	353	329
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	1.374	1.334	1.323	1.309
6	<i>Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken</i>	–	–	–	–
7	<i>Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	1.333	1.325	1.316	1.303
8	<i>Unbesicherte Schuldtitel</i>	41	9	7	6
9	<i>Besicherte großvolumige Finanzierung</i>	68	36	24	14
10	Zusätzliche Anforderungen	828	839	827	805
11	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten</i>	325	349	358	358
12	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln</i>	1	1	4	5
13	<i>Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	502	489	466	443
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	40	48	42	41
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	292	291	283	272
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE	3.277	3.210	3.146	3.046
MITTELZUFLÜSSE					
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	0	–	–	–
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	461	484	506	504
19	Sonstige Mittelzuflüsse	19	20	10	14
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)	–	–	–	–
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)	–	–	–	–
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	480	504	516	518
EU-20a	<i>Vollständig ausgenommene Zuflüsse</i>	–	–	–	–
EU-20b	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %</i>	–	–	–	–
EU-20c	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %</i>	480	504	516	518
BEREINIGTER GESAMTWERT					
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER	4.434	4.316	4.246	4.102
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE	2.797	2.706	2.630	2.528
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE	158,50%	159,82%	161,79%	162,32%

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich der allgemeinen Information über die OLB AG.

Die Informationen stellen weder eine Anlage- oder sonstige Beratung noch eine Aufforderung zur Teilnahme an einem Anlagegeschäft dar.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf von Wertpapieren oder anderen Anlagen oder Finanzprodukten dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen lassen aufgrund der in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Die OLB AG gibt keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung in Bezug auf die Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen. Die OLB AG lehnt jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung in Bezug auf die hierin enthaltenen Informationen ab.

Die OLB AG oder mit ihr verbundene Unternehmen haften in keinem Fall für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige Aufwendungen jeglicher Art (einschließlich, aber nicht beschränkt auf direkte, indirekte, Folge- oder Sonderschäden oder entgangenen Gewinn), die sich aus oder im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder mit Handlungen ergeben, die im Vertrauen auf diese Informationen vorgenommen wurden. Die OLB AG übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren. Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht als Ersatz für eine professionelle Beratung angesehen werden.

Herausgeberin

Oldenburgische Landesbank AG
Stau 15 / 17
26122 Oldenburg
Telefon +49 441 221-0
Telefax +49 441 221-1457
E-Mail olb@olb.de

Kontakt

Reporting & Disclosure